Kath. Pfarrkirche Unserer Lieben Frau

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/164713192014/

ID: 164713192014 **Datum:** 24.10.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Linzgaustraße
Hausnummer:	24
Postleitzahl:	78333
Stadt-Teilort:	Stockach-Winterspüren
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Stockach
Wohnplatz:	Winterspüren
Wohnplatzschlüssel:	8335079073
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Zu diesem Objekt liegt zur Zeit keine bauhistorische Untersuchung vor.

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Restauratorische Untersuchungen

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Der nach Osten ausgerichtete Kirchenbau befindet sich im Zentrum von Stockach-Winterspüren, an der Ecke Linzgaustraße/ Bonndorfer Straße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Sakralbauten • Pfarrkirche
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Turm: Der an die nordseitige Traufe des Chordaches angefügte Turm weist eine Grundfläche von ca. 5,60 m x 5,60 m und eine Traufhöhe von ca. 17 m auf. Der nord- und südseitige Abschluss erfolgt jeweils über einen Staffelgiebel an den das Satteldach anschließt. An den Firstpunkten des Satteldaches im Anschluss an die Staffelgiebel ist jeweils ein Kaiserstiel angeordnet, der nordseitig ein Kreuz und südseitig eine Wetterfahne aufnimmt.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Turm: der Zugang zum Turm wird vom Chorraum ermöglicht. Im EG finden sich Sakristeischränke und ein einfacher Beichtstuhl aus Nadelholz. Der Aufgang in das 1.OG, 2.OG, 3.OG und 4.OG erfolgt jeweils über eine Keilstufentreppe aus Nadelholz. Das 4.OG bildet die eigentliche Glockenstube.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Gestaltungselemente
	  • Staffelgiebel

Konstruktion/Material:	Dachstuhl Bei dem Dachstuhl über dem Hauptschiff handelt es sich um einen liegenden Stuhl, der dem Barock zuzuordnen ist. Er besteht aus vier Binderfeldern und 16 Sparrengebinden, die in die Deckenbalken eingezapft sind. Die Sparren sind mit einem mittleren Querschnitt von 18/15 ausreichend dimensioniert. Der mittlere Sparrenabstand beträgt ca. 1 m. Die Sparren selbst sind im Firstbereich durch Scherzapfen miteinander verbunden. Ansonsten sind hier keine aussteifenden, konstruktiven Holzteile vorhanden. Die Dachlasten bei diesem liegenden Stuhl werden mittels geneigtem Bundstreben auf die Bundschwellen

	abgegeben, die mit den Deckenbalken verkämmt sind. Die Deckenbalken selbst liegen auf einer einfach verlegten, fichtenen Mauerlatte auf. Die lichte Weite der beiden Mauerlatten beträgt 9,10 m. Hierbei ist interessant, dass diese am Ende des Deckenbalkenkopfes aufliegt und dadurch eine exzentrische Lasteinleitung auf die Außenkante der Mauerkrone bedingt.